— Kossuth hat einen offenen Brief an Spanien gerichtet, worin er die Errichtung einer Republik empfiehlt.

— Vor einigen Tagen stieß der seit Kurzem in dem Wildthurer Forste, B. A. Landau, Rheinpfalz, angestellte Revierjäger Stopfer auf einen Wildschützen, als dieser eben auf einem Rehstande lauerte. Beim Anrufen „Gewehr ab“ drehte sich der Wilddieb plötzlich um, das Gewehr an die Backe werfend, während Stopfer, der schon im Anschlage lag, dem Ersteren zuvorkam, und ihn durch einen wohlgezielten Schuß augenblicklich tödtete.

— Zur Durchführung der Bestimmung, daß innerhalb des Norddeutschen Bundes die Militärpflicht mit dem 1. Januar des Kalender-Jahres beginnt, in welchem der Verpflichtete das 20. Lebensjahr vollendet, und in Rücksicht darauf, daß in Westphalen, Hannover, Schleswig-Holstein, Lauenburg, Hessen-Nassau, Frankfurt a. M. und Mecklenburg die Militärpflicht bis jetzt erst mit dem vollendeten 21. Lebensjahre begann, wurden bei der diesjährigen Aushebung in den genannten Gebietstheilen oder Staaten außer den concurrirenden älteren Jahrgängen diejenigen Militärpflichtigen herausgezogen und als laufender Jahrgang behandelt, welche in der Zeit vom 1. Jan. 1847 bis zum 30. Juni 1848 geboren sind. — Auch in diesem Jahre, 1869, bilden eben daselbst die in der Zeit vom 1. Juli 1848 bis Ende Dezember 1849 geborenen Militärpflichtigen den laufenden Jahrgang. Entsprechend sind in den genannten Landestheilen und Staaten die Fristen für die Nachsuchung der Berechtigung zum einjährigen Dienst u. s. w. modifizirt worden. Uebrigens möge hieran die Bemerkung geknüpft werden, daß Militärpflichtige, welche nachzuweisen vermögen, daß sie sich bereits vor dem Erscheinen der Verfassung des Norddeutschen Bundes im Auslande in festen Lebensstellungen befunden haben, wenn sie, nach den bisherigen Gesetzes des betreffenden Bundesstaates nicht zum Militärdienste herangezogen sein würden, auch fernerhin von der persönlichen Ableistung des Militärdienstes befreit sind. Wenn sie sich hierüber in unzweifelhafter Weise durch Atteste ꝛc. ausweisen, können sie von der persönlichen Gestellung bei den Ersatzbehörden entbunden und event. schon in dem ersten Concurrenzjahre der Ersatzreserve überwiesen werden. Behufs der von den dazu berufen Civilbehörden bei Ansässigmachungen ꝛc. zu übender Controlle müssen Männer, welche mit den erforderlichen Militärpapieren nicht versehen sind, sich wenn sie in andere Staaten (die aus den preußischen Provinzen Hannover, Schleswig-Holstein und Hessen-Nassau gebürtigen auch wenn sie in andere Provinzen des preußischen Staates) verziehen, oder wenn sie zur See gehen wollen, zuvor einen Ausweis über ihr Militärverhältniß von ihrer heimathlichen Kreis-Ersatzcommission oder, wenn sie gedient haben, von ihrem heimathlichen Landwehrbezirks-Kommando ausfertigen lassen, sofern sie sich nicht durch die in ihren Händen befindlichen Papiere in unzweifelhafter Weise darüber auszuweisen vermögen, daß sie von jeder ferneren Militärpflicht gänzlich befreit sind. Werden solche Personen betroffen, welche ohne derartigen Ausweis Wohnort genommen haben oder ohne denselben zur See gehen wollen, so sind sie anzuhalten, denselben sogleich nachträglich herbeischaffen event. die nöthigen Nachforschungen anzustellen. Die diesfälligen Requisitionen sind sofort zu erledigen, um die Dienstpflichtigen vor längeren und auf ihre bürgerlichen Berufsverhältnisse störend einwirkenden Zeitversäumnissen möglichst zu bewahren.

Scranton Marktbericht.

(Wöchentlich für das „Wochenblatt“ corrigirt.)

		Engros.	Detail.
Mehl—	Winterwaizen, per Faß,	$11.00	$12.50
„	Frühj's „ per Faß,	8.75	10.00
„	Roggen, per Faß,	8.50	9.50
„	Buchwaizen, per Zentner,	4.00	4.50
Futter—	Gemischte Kleie, „	2.10	2.50
„	Shorts, „	2.00	2.35
Frucht—	Winterwaizen, per Bushel	2.35	
„	Frühj'r „ „	1.60	—
„	Roggen, „	1.20	
„	Welschkorn, „	1.15	1.30
„	Hafer, „	.90	1.00
„	Buchwaizen, „	1.00	.—
Aepfel—	Per Faß,	4.00—4.20	
	Schnitze, per Pfund,		11
Kartoffeln—	Prinz Albert, per Bsh.	.90	1.20
Butter—	Beste Dairy, per Pfund,	45	50
	Mittelmäßige, „	30	—
Käse—	Gewöhnlich bis gut „	19	20
Eier—	Frische, per Dutzend,	35—15	
Fleisch—	Todte Schweine, per Pf.,	.13½	—
	Schinken, per Pfund,	20	21
	Schultern, „	15	00
	Pöckelfleisch, per Faß,	28.50	
Heu—	Timothy u. Clover, per Tonne,	—.—	20.00
	Ballen-Heu, per Zentner,		1.50

Starb:

Am 20. Januar 1869, in Scranton, Henriette Hoffmann, geb. Trund, geboren am 14. Mai 1827 in Kriegsheim, Kreis Worms, Großh. Darmstadt.

Indem ich den plötzlichen Tod meiner geliebten Ehefrau hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, fühle ich mich gedrungen, allen Freunden und Bekannten der seelig Verstorbenen, sowie den meinigen den innigsten Dank für die zahlreiche Betheiligung beim Begräbniß und die vielfachen anderen Beweise von Mitgefühl auszusprechen.

Der trauernde Gatte,
John Hoffmann, 1.

Neue Anzeigen.

Deutscher Unterstützungs-Verein von Scranton.

Den Mitgliedern obigen Vereins diene hiermit zur Nachricht, daß die Versammlungen in Zukunft laut Beschluß wöchentlich, und zwar jeden Mittwoch Abend im gewöhnlichen Lokale stattfinden.

Im Auftrage des Vereins,
28jr2w B. Schrumpf, Präsident.

Zu verkaufen:

Der Unterzeichnete offerirt seine Eckbaulotte, in der Pittston Avenue gelegen, unter annehmbaren Bedingungen zum Verkaufe an. Dieselbe liegt im Block No. 34 des Pawnee Kohlen Co. Landes. Käufe können abgeschlossen werden mit Hrn. Gottlieb Dietrich in Pittston Avenue, oder mit dem Unterzeichneten, auf briefliche Anfrage unter der Adresse: Moritz Zwick,
28jr9 Hoboken, N. J.

Scranton Turn-Verein.

Sonntag den 31. Jan. 1869, Abends 8 Uhr, findet die regelmäßige Geschäfts-Versammlung in dem Lokale des Hrn. J. Schimpff Statt.

Alle Mitglieder sind dringend dazu eingeladen.
P. Hättich, Sprecher.
L. Schimpff, Schriftwart.

Zum Verkauf:

Der billigste Platz in der Stadt.

Drei Viertheile eines Acker Landes, 132 Fuß Front an der Green Ridge Straße, mit einem ausgezeichneten Hause, gutem Garten, Schattenbäumen, und einer nietrocknenden Quelle guten Trinkwassers. Sehr gelegen für eine Brauerei oder Sommergarten. Die Straßenwagen fahren innerhalb 500 Fuß vorbei.

Preis $3350, welches theilweise auf Hypothek stehen bleiben kann. Die Kohle darunter gehört dazu und ist allein den Preis werth.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. 28jr9

Administrators-Nachricht.

Da der Unterzeichnete von dem Gericht in Wilkesbarre als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Casper Huber ernannt worden ist, so fordert er hiermit Alle, welche der besagten Hinterlassenschaft schulden, zur pünktlichen Zahlung auf, sowie auch diejenigen, welche Ansprüche an dieselbe haben, ersucht sind, ihre Rechnungen gehörig beglaubigt einzureichen.

George Henry Emich.

Scranton, 19. Jan. 1869.

Deutscher Ball,

Am Montag, den 8. Februar 1869,

Gehalten in Fellows Halle, Hyde Park.

Preis des Tickets, 50 Cents.

Für gute Musik, strenge Ordnung und jede andere Bequemlichkeit ist bestens gesorgt.

Meine Freunde, sowie das verehrte deutsche Publikum ist dazu höflichst eingeladen.

21jr3w Henry Burschel.

Hotel zum Verkauf.

Das in Providence an der Hauptstraße gelegene Hotel des Unterzeichneten ist zum Verkaufe angeboten. Mit dem Hotel verbunden ist ein sich gut rentirtender Barbiershop.

Das Eigenthum ist eines der schönsten in Providence, Stadt Scranton. Das Hotel ist mit allen modernen Bequemlichkeiten versehen, enthält zwei fast ganz neue Billiards, sowie eine vollständige Ausstattung von Möbeln u. s. w.

(21jrba) Theo. Camp, Providence.

Zweiter

Masken-Ball,

Arrangirt von John Schirling,

Gehalten Montag 1. Februar '69,

In Frank Kieser's neuer Halle,

Ecke der Penn Avenue und Mulberry Straße.

Indem Unterzeichneter diesen Ball zur Kenntniß seiner Freunde und eines verehrten Publikums bringt, erlaubt er sich die Bemerkung, daß die dazu bestellten Maskenanzüge alles früher hier Gesehene an Pracht übertreffen, und sich ebenso durch Billigkeit vor andern auszeichnen.

Die Halle des Hrn. Kiefer wird am Abend des Balles im neuen Schmuck prangen, mit hübschen Fresco-Malereien verziert sein und formell dem Publikum eröffnet werden.

Für separate Ankleidezimmer für Damen ist gesorgt.

Preis des Tickets, Einen Dollar, gültig für einen Herrn und eine Dame. Extra Damen-Tickets, 50 Cents.

Tickets sind nur in dem Lokale des Unterzeichneten zu haben. John Schirling,
14jr3w 207 Penn Avenue.

Liquör-Handlung

von

William Locher,

Mainstraße, gegenüber Hrn. G. Gräber's Hotel, Hyde Park.

Freunden und Bekannten, insbesondere aber den Herren Gastwirthen zur gefälligen Anzeige, daß es mein Bestreben sein wird, meine Kunden prompt und reell und mit den besten Waaren zu bedienen. Mein Vorrath umfaßt, außer den gewöhnlichen Liquören,

Weiß- und Roth-Weine,
Old Rye und Bourbon Whisky,
Französischen und Cherry Brandy,
Rum und Cordials,

welche sämmtlich, was Qualität und Reinheit anbelangt, in keinem Etablissement dieser Stadt besser zu haben sind.

Alle Bestellungen werden pünktlich ausgeführt und Waaren nach jedem Stadttheile kostenfrei geliefert.

Das Geschäft steht unter der Leitung des Hrn. Geo. Wünsch.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet
14jr9 Wm. Locher.

Geschäfts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete hat seit einigen Wochen auf der Hyde Park Seite nahe der neuen Brücke über den Lackawanna Fluß eine

Schmiede und Wagner-Werkstätte

eröffnet und ladet seine frühere Kunden ein, auch auf diesem Platze ihn zu besuchen.

Alle in das Schmied- und Wagner-Geschäft einschlagenden Arbeiten werden auf das Pünktlichste und billig besorgt.

7jr1m Fritz Henning.

Chas. H. Schadt,

Restauration,

Ecke Wyoming Ave. und Commercial Alley, hält stets die besten Weine, Bier, Ale und andere Getränke, sowie Cigarren.

Auf seine Restauration erlaubt er sich besonders aufmerksam zu machen. Austern auf jede Art zubereitet; Gesellschaften und Familien werden in Privatzimmern bedient. 24b8

“Græber House”,

4. Ward (früher Hyde Park) Scranton, Pa.

Dieses im besten Style eingerichtete Hotel ist jederzeit zur Aufnahme von Reisenden bereit.

Gutes Bier und Wein, feine Liquöre, warme und kalte Speisen zu jeder Zeit; Austern, roh und gekocht; Ice Cream und Sodabrunnen, mit den feinsten Syrups. Ein eleganter Saal für Damen.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet seine Freunde ein George Gräber, Prop'r.
Scranton, 10. Jan. 1866. ba

John Zeidler's

Gasthaus und Bäckerei,

Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.,

Das Hotel ist bequem nahe dem Depot gelegen und mit allen modernen Bequemlichkeiten versehen. Anständige Leute werden jederzeit in Kost genommen, beim Tag oder bei der Woche.

Eine Kegelbahn, Schieß-Gallerie und andere Unterhaltungsspiele sind mit dem Hotel in Verbindung.

Das Publikum und alle Liebhaber von guter Unterhaltung sind zum Besuche eingeladen.

John Zeidler, Eigenthümer.
6. Juni 1866—ba

Die National Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

der

Vereinigten Staaten von Amerika,

Washington, D. C.

Gechartert durch besondere Congreßakte, genehmigt am 25. Juli 1868.

Baar-Capital, - $1,000,000.

Zweig-Office zu Philadelphia: Erste National Bank.

Beamte:

C. H. Clark, Philadelphia, Präsident.
Henry D. Cooke, Washington, Vice-Präs.
Jay Cooke, Vorsitzer des Finanz- und Executiv-Committees.
Emerson W. Peet, Philadelphia, Sekretär und Aktuar.

Diese Compagnie bietet zufolge ihres Charters, ihres großen Capitals, ihren niedrigen Prämien und ihren neuen Tabellen die wünschenswertheste Gelegenheit, welche bis jetzt dem Publikum angeboten wurde, um das Leben zu versichern.

Die Prämien-Sätze, die bedeutend herabgesetzt sind, sind so vortheilhaft für die Versicherer, wie die der besten Gegenseitigkeits-Compagnie und vermeiden alle Verwicklungen und Unsicherheiten von Noten, Dividenden und alle Mißverständnisse, welche die letztere den Police-Inhabern verursachen.

Mehrere neue und interessante Tabellen werden jetzt vorgelegt, welche nur begriffen werden müssen, um sich dem Publikum als annehmbar zu erweisen, wie die Einkommen gewährende Police und die Prämien zurückerstattende Police. Bei der ersteren sichert der Police-Besitzer sich nicht allein eine Lebens-Versicherung zahlbar bei seinem Tode, sondern erhält auch, wenn er am Leben bleibt, nach wenigen Jahren ein jährliches Einkommen gleich 10 pCt. (10 pCt. vom Pari-Werth seiner Police). Bei letzterer macht sich die Compagnie verbindlich, dem Versicherten den ganzen Capital-Betrag, den er bezahlt hat, zurück zu zahlen, außer dem Belauf seiner Police.

Die Aufmerksamkeit von Personen, welche ihr Leben versichern wollen, oder ihre bereits gemachten Versicherungen erhöhen wollen, wird auf die besondern Vortheile gelenkt, welche die „National Lebens-Versicherungs-Compagnie“ bietet.

Circulare, Pamphlete und ausführliche Einzelheiten erhält man auf Anfrage in der Zweig-Office der Compagnie in dieser Stadt, oder bei

E. W. Clark u. Co., Philadelphia,
General Agenten für Pennsylvania und Süd New-Jersey.

Post und Fuller,
Scranton,
Spezial-Agenten für Wayne, Wyoming und das nördliche Luzerne County. 12n8

Geo. P. Rowell & Co's

amerikanisches

Zeitungs-Handbuch,

enthaltend:

Genaue Listen von allen Zeitungen und Zeitschriften, welche in den Vereinigten Staaten und Territorien, in Canada und den britischen Kolonien von Nord-Amerika publizirt werden;

nebst einer Beschreibung der Ortschaften und Städte, in denen sie erscheinen.

New-York:
Geo. P. Rowell & Co.,
Verleger und Anzeige-Agenten für Zeitungen,
40 Park Row.
1869.

Ein bequemer Oktav-Band von 300 Seiten in Leinwand gebunden.

Preis - - Fünf Dollars.

Ein Werk von großem Werthe für Anzeigende, Verleger und Andere, welche Auskunft wünschen über die Zeitungen und Zeitschriften von Nord-Amerika.

Die Auflage wird beschränkt und Personen, die Exemplare wünschen, werden wohl thun, wenn sie sogleich ihre Aufträge richten an

Geo. P. Rowell & Co.,
Verleger und Anzeige-Agent für Zeitungen,
25b3m 40 Park Row, New-York.

Wer hat alte Cente?

Für amerikanische alte Cente von den Jahrgängen 1792, 1793, 1799, 1804, 1809 und 1815 werden gute Preise bezahlt. Ebenso für halbe Cente gewisser Jahrgänge.

Wer solche besitzt, melde sich in der Expedition dieses Blattes. 3d8

Philip Kinstle,

Hyde Park Salon,

Ausgezeichnetes Bier und die besten Weine halt ich stets an Hand. Kalte Speisen zu jeder Zeit.

Freunde eines guten Labetrunkes sind höflichst zum Besuche eingeladen, unter Zusicherung pünktlicher Bedienung. 23ag6ba

Limburger und Schweizer

Käse-Lager,

von

John Klenert,

218 Main Straße,
Wilkes-Barre, Pa.

Bestellungen werden auf das Pünktlichste ausgeführt. 5n6m

Edward Günster,

Harmonie Saloon,

Penn Avenue, Scranton, Pa.

Gute, billige Getränke, alle Sorten kalte Speisen immer vorräthig.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnet sich Eduard Günster.
30. Juli 1868.—ba

Wilhelm Tell Haus

207 Penn Avenue, Scranton Pa.

Eine vorzügliche Restauration ist in Verbindung mit diesem Hause eröffnet worden und werden alle Arten warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit servirt.

Die feinsten deutschen Weine, bestes Bier und sonstige Getränke stets frisch von der Quelle.

29o8 John Schirling, Prop'r.

Blank- und Schreibbücher,

Schreibmaterialien,

namlich Brief- und Schreibpapier, Briefcouverte, Tinte, Federn, Bleistifte, Schiefertafeln, Griffel, u. s. w., stets vorräthig in der Office des „Scranton Wochenblatt.“

Ebenso die besten Eichel-, Grigel-, Piquet und Whist-Karten.

Zu verkaufen:

Sechs Baulotten, gelegen an der Washington Avenue in Green Ridge. Die Lotten sind 40 F. Front bei 200 Fuß tief, mit einem guten Zaune umgeben und schon seit zwei Jahren bepflanzt worden. Einzeln oder im Ganzen zu verkaufen.

Liebhaber können sich melden bei John G. Sailer, Cedarstraße, Scranton. 26n8

Zu verkaufen oder zu vermiethen.

Haus und zwei Lotten, gelegen in Dodgetown (6. Ward), Eigenthum von William Kosinski. Eine der Lotten ist etwa 50 bei 75, die andere 25 bei 120 Fuß. Nähere Auskunft ertheilt George Stöber, in Dodgetown. 29o8,3m

Eigenthum zu verkaufen.

Wegen Abreise nach Missouri bin ich gesonnen, mein sämmtliches, in hiesiger Stadt gelegenes Grundeigenthum zu verkaufen. Wegen Bedingungen wende man sich in Hyde Park oder im Cliff Work Maschinen-Shop an

Charles Vetter.

Scranton, 15. Oktober 1868.

Zu verkaufen:

Die Lotte an der Ecke von Franklin Avenue und Lindenstraße. Dieselbe ist 40 bei 90 Fuß und es befinden sich darauf drei Gebäude. 1) eine zweistöckige Wagnerwerkstätte, 16 bei 25 Fuß; 2) eine Schmiedewerkstätte, 20 bei 30 Fuß und zweistöckig; 3) ein zweistöckiges Wohnhaus. Das Ganze ist gut eingerichtet für ein Wagner- und Schmiedgeschäft, hat einen Hofraum von 40 bei 40 Fuß, gut eingefenzt, eine Hütte zur Aufbewahrung von Holz und eine Platform, um die Wagen in die Anstreicherwerkstätte zu thun.

Besitz kann zu jeder Zeit gegeben werden.
15o Jakob Kraft.

Zum Verkauf:

Prachtvolle

Heimstätten!

für die
Arbeiter und Handwerker.

Die Lotten liegen an den Jefferson, Adams, Washington, Wyoming, Penn, Franklin, Monsey, Providence, New-York u. Marion Avenues und an der 6., 5., 4. und 3. Straße. Alle Straßen sind ausgelegt und geebnet. Die Grundstücke werden auf billige Bedingungen verkauft. Diese Lotten sind bekannt und gelegen an der Gilmore Landstrecke, auf dieser Seite von Green Ridge und deßhalb viel näher zu Scranton, als irgend welche Lotten, die jetzt zum Verkauf angeboten werden.

Die Lehigh und Susquehanna Eisenbahn und die Scranton u. Providence Straßen-Eisenbahn fahren gerade durch nach der Monsey und Providence Avenue, und die Dunmore Straßen Eisenbahn passirt innerhalb vier Squares an den Lotten am oberen Ende vorbei. An der unteren Seite begränzt der Lackawanna Fluß das Land. Der Besitztitel für diese Lotten ist unbestreitbar und dieselben variiren im Preise von 200 bis zu 900 Dollars.

Für Bedingungen, Plan ꝛc. frage man nach bei
John Handley,
23jl8 Rechtsanwalt.

John G. Sailor & Co.,

Cedarstraße, Scranton,

haben stets einen gutgewählten Vorrath der besten **Groceries und Provisionen** auf Lager; ebenso Porzellan- und Glaswaaren, Holz- und Korbwaaren, sowie eine mannigfaltige Auswahl von Artikeln, wie sie täglich in Haushaltungen gebraucht werden.

Unsere Preise sind so billig als in irgend einem anderen Geschäfte, wovon sich das deutsche Publikum gefälligst durch zahlreichen Zuspruch überzeugen möge. Bedienung prompt und Waaren frei nach jedem Stadttheile geliefert. 26n8

P. Burschel,

Green Grove, Dunmore, Pa.,

Ale- und Lagerbier-Brauerei,

hält zu jederzeit die besten Getränke und andere Erfrischungen.

Im Winter ein angenehmer Absteigeplatz für Schlittenfahrende; im Sommer berühmt durch seinen Sommergarten, mit Musik und Spielen aller Art. Zu Wagen, zu Pferd und in Schlitten Kommt Alle zur Greengrove gerittten!

Dunmore, 10. Januar 1866. ba

„Franklin Hotel,“

Cedar Straße,
John Weichel, Eigenthümer.

Indem Unterzeichneter die Uebernahme obigen Hotels sowohl dem hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit anzeigt, giebt er die Versicherung, daß er sich bestreben wird, seine Gäste stets reell und pünktlich zu bedienen.

Anständige junge Leute können Kost und Logis bekommen. (23jl8) John Weichel.

Slocum Hollow Salon.

Jeden Samstag Abend:
Abend-Unterhaltung, mit Musik und Tanz, bei
Edward Gardner, Cedarstraße,
10b8 nahe Slocums altem Hause.

A. Butzbach,

Harmonie Garten und Hotel,

Northampton Straße, zwischen Washington und Canal, Wilkesbarre.

Gute Beherbergung für Reisende und reelle Bedienung.

Für genügende gute Stallung für Pferde ist gesorgt. 30jl8

Eiserne Fronts für Gebäude!

Fenster- und Thür-Aufsätze

und Schwellen!

Guß- & schmiedeiserne Gitter!

Die

Wyoming Valley Mfg. Co.,

zu Wilkesbarre, Penna., ist eingerichtet zur Anfertigung von

Eisernen Fronts für Gebäude,
Fenster- und Thür-Aufsätzen und
Schwellen, Guß- und schmiedeisernen
Gittern von jeder Façon,

Ihre Einrichtungen und Erfahrungen befähigen sie, diese Art von Arbeiten ebensogut, wenn nicht besser, als irgend welche in den größten Städten angefertigten, und zu bedeutend niedrigeren Preisen zu liefern.

Personen, welche irgend eine in unser Fach einschlagende Arbeit bedürfen, werden ihr eigenes Interesse wahren, wenn sie mit uns in Correspondenz treten. 19j7

Wm. L. Stewart, Supt.
F. Koerner, Sekr.

Hoofland's

German Bitters,

und

Hoofland's German Tonic.

Die großen Heilmittel für alle Kr n der Leber, des Magens oder der Verdauungs-Organe.

Hufland's German Bitters

ist aus den reinen Säften (oder wie es medizinisch genannt wird Extrak- ten) von Wurzeln, Kräutern und Rinden H zusammengesetzt,— was ein im höchsten Grade konzentrirtes Präparat ausmacht und von alkoholartiger Beimischung jeder Art frei ist.

Hoofland's German Tonic ist eine Verbindung aller Ingredienzen des Bitters mit der reinsten Qualität Santa Cruz Rum Orangen ꝛc., was eine der angenehmen und lieblichsten Medizinen giebt, die dem Publikum bis jetzt geboten worden sind.

Diejenigen, welche eine Medizin frei von alkoholartiger Beimischung vorziehen, gebrauchen Hoofland's German Bitters.

Diejenigen, welche keine Einwendung gegen die angegebene Combination des Bitters haben, gebrauchen Hoofland's German Tonic.

Sie sind beide gleich gut und enthalten dieselbe medizinische Eigenschaften und die Auswahl zwischen ihnen ist eine bloße Sache des Geschmackes, indem das Tonic das schmackhafteste ist.

Der Magen ist in Folge mannigfaltiger Ursachen, wie geschwächte Verdauung, Dyspepsia, Nervenschwäche ꝛc., der Störung seiner Funktionen in hohem Grade unterworfen. Die Leber, welche mit dem Magen in so O enger Verbindung steht, wird sodann affi- zirt, und die Folge davon ist, daß der Pat- ient an einigen oder mehreren der folgenden Krankheiten leidet: Verstopfung, Blähungen, innere Hämorrhiden, Drängen des Blutes nach dem Kopfe, Säure im Magen, Uebelkeit, Herztrennen, Ekel vor Nahrung, Ueberfüllung oder Drücken im Magen, saures Aufstoßen, Drücken oder Klopfen in der Herzgrube, Flüchtiges oder schweres Athmen, Schwindel im Kopf, Herzklopfen, würgendes oder stickendes Gefühl, wenn in liegender Position, Mattheit der Augen, Flecken oder Gewebe vor dem Gesicht, dumpfer Schmerz im Kopf, Mangel an Ausdünstung, Gelbheit der Haut und der Augen, Schmerz in Seite, Rücken, Brust, Glieder, ꝛc., plötzliche Hitze, Brennen im Fleisch, fortwährende Ahnungen von Unglück und gedrückte Stimmung.

Der an dieser Krankheit Leidende sollte bei der Auswahl eines Heilmittels für seinen Fall große Vorsicht anwenden und O nur dasjenige kaufen, von welchem er durch Untersuchung und Nachforschungen versichert ist, daß es wirklichen Werth besitzt, von schädlichen Ingredienzen frei ist und sich einen Ruf für die Heilung dieser Krankheiten erworben hat.

Huflands German Bitters und Huflands German Tonic wurden vor 22 Jahren zum ersten Male in diesem Lande von Deutschland eingeführt, während welcher Zeit sie ohne Zweifel mehr Kuren bewirkt und der leidenden Menschheit in einer größeren Ausdehnung genützt haben, als irgend andere Medizinen, welche dem Publikum bekannt sind.

Diese Medizinen kuriren wirksam Leber-Beschwerden, Gelbsucht, Verdauungsschwäche, chronische oder Nerven- F schwäche, chronische Diarrhöe, Krankheiten der Nieren und alle Krankheiten, die durch Unordnung in der Leber, dem Magen und den Eingeweiden entstehen.

Schwäche,

aus irgend einer Ursache entspringend, Erschlaffung des Systems, herbeigeführt durch harte Arbeit, Strapazen, rauhe Witterung, Fieber u. s. w.

Es giebt keine Medizin, welche diesen Medizinen in solchen Fällen gleichkommt. Dem ganzen System wird Spannung und Frische verliehen, der Appetit gestärkt, man hat Genuß an der Nahrung, der Magen verdaut prompt, das Blut wird gereinigt, die Hautfarbe wird frisch und gesund, die gelbe Färbung wird von den Augen entfernt, die Wangen werden blühend und der schwache und nervöse Kranke wird ein starkes und gesundes Wesen.

Leute, welche im Leben vorgerückt sind, und die Wirkung der Zeit mit allen ihren gewöhnlichen Uebeln schwer auf sich lasten fühlen, werden in der Benützung dieses Bitters oder des Tonic ein Elixir finden, welches ihren Adern neues Leben einflößen, in einem gewissen Grade die Energie und die Gluth jüngerer Tage wieder herstellen, ihre zusammengeschrumpfte Form aufrichten und ihnen für ihre übrigen Tage Gesundheit und Wohlsein geben wird.

Zur Beachtung.

Es ist eine ausgemachte Thatsache, daß vollständig eine Hälfte des weiblichen Theiles unserer Bevölkerung nie L im Genuß einer guten Gesundheit ist, oder, um sich ihrer Ausdrucksweise zu bedienen, „sich wohl fühlt.“ Sie sind matt, aller Energie bar, äußerst nervös und haben keinen Appetit.

Dieser Classe von Personen ist das Bitters oder das Tonic namentlich zu empfehlen.

Schwache und zärtliche Kinder werden durch den Gebrauch einer der beiden Medizinen gekräftigt. Sie werden jeden Fall der Abzehrung unfehlbar kuriren.

Tausende von Zeugnissen haben sich in den Händen des Eigenthümers angehäuft, allein der Raum wird uns nur die Veröffentlichung einiger weniger gestatten. Diese kommen, wie man bemerken wird, von Leuten von Ruf und einer solchen Stellung, daß man ihnen Glauben schenken muß.

Zeugnisse.

Der Achtb. Georg W. Woodward, Oberrichter der Supreme Court von Pennsylvanien, schreibt:
Philadelphia, 16. März 1867.

Ich finde, daß Hufland's German Bitters ein gutes Tonic ist, nütz- A lich bei Krankheiten der Verdauungs-Or- gane und von höchst wohlthätiger Wirk- ung in Fällen von Schwäche und Mangel der Nerven-Thätigkeit im System. Ihr ergebener
G. W. Woodward.

Der Achtbare James Thompson, Richter der Supreme Court von Pennsylvania.
Philadelphia, 28. April 1866.

Ich betrachte Hufland's German Bitters als eine werthvolle Medizin in Fällen von Verdauungslosigkeit oder geschwächter Verdauung. Ich kann dieses aus meiner eigenen Erfahrung bescheinigen. Mit Hochachtung Ihr
James Thompson.

Von Rev. Joseph H. Kennard, D. D., Pastor der Zehnten Baptisten-Kirche, Philadelphia.

Dr. Jackson!—Geehrter Herr! Ich bin häufig ersucht worden, meinen Namen mit Empfehlungen von verschiedenen Arten Medizinen in Verbindung zu bringen; allein da ich das Verfahren als unverträglich mit der mir zugehenden Sphäre erachte, habe ich es in allen Fällen abgelehnt; allein bei dem klaren Beweise der Nützlichkeit von Dr. Hufland's German Bitters in mancherlei Fällen und nament- N lich in meiner eignen Familie, weiche ich einmal von meinem Vorsatze ab, um es als meine volle Ueberzeugung auszusprechen, daß für allgemeine Schwäche des Systems und namentlich für Leber-Beschwerden es ein sicheres und werthvolles Präparat ist. In manchen Fällen mag es nicht anschlagen; allein gewöhnlich, daran zweifle ich nicht, wird es sehr wohlthätig für Diejenigen sein, welche an obigen Ursachen leiden. Mit größter Hochachtung Ihr J. H. Kennard,
Achte, unterhalb Coates Str.

Vorsicht.

Hufland's deutsche D Medizinen werden nachgemacht. Man sehe zu, daß die Unterschrift von C. M. Jackson sich auf dem Umschlag jeder Flasche befindet. Alle andern sind unächt.

Hauptoffice im German Medicine Store, No. 631 Arch Street, Philadelphia, Pa.

Chas. M. Evans, Eigenthümer,
früher C. M. Jackson u. Co.

Preise:

Hufland's German Bitters, per Flasche $1.00
Hufland's German Bitters, ½ Dutzend 5.00
Hufland's German Tonic, in Quart-Flaschen gefüllt, $1.50 per Flasche, oder ein halbes Dutzend für $7.50.

☞ Vergesset nicht, den Artikel, welchen ihr kauft, wohl zu prüfen, damit ihr den ächten erhaltet. 6S8,1j

Zu verkaufen in allen Apotheken.

Gebrüder Sutto,

Washington Halle, Eingang in der Penn Avenue

Scranton, Pa.,

beehren sich hiermit, dem geehrten deutschen Publikum hierselbst und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen von der soeben empfangenen

Prachtvollen Auswahl von

Neuen und modernen Schnittwaaren

der bevorstehenden Jahreszeit angemessen, als: die schönsten und geschmackvollsten

Kleiderstoffe aller Art und Gattung, Bettzeuge,

Muslin, Umschlagetücher, Strümpfe,

Handschuhe, Putz- und weiße Waaren,

Trimmings, Knöpfe, u. s. w.

Unsere Auswahl von

Teppichzeugen und Wachstuchen

ist die größte und beste in der Stadt; ebenso einen großen Vorrath von Gänse-Federn.

Kommt! Deutsche, kommt! und überzeugt Euch, daß trotz der vielseitigen Markschreierei Sutto's Store immer noch der beste Platz ist; dort könnt Ihr Eure Waaren reell kaufen und dennoch billiger als irgendwo.

Gebr. Sutto.

Des

Kindes magischer Schlummer-Syrup,

kurirt alle Uebel, denen Kinder beim Zahnen unterworfen sind, nämlich:

Kolik, Durchfall, Ruhr, nächtliche Schlaflosigkeit, Erbrechen mit Abweichen, Bauchgrimmen, und das daraus entstehende unaufhörliche Schreien und Zappeln, u. s. w.

Dieser Wunder-Syrup ist keine neue Arznei, sondern ist im Gegentheil seit langer Zeit von dem Verfertiger, der überhaupt dem Studium der verschiedenen Kinderkrankheiten viel Zeit und Aufmerksamkeit gewidmet hat, mit dem günstigsten Erfolg in seiner eigenen Praxis angewandt worden.

Alle Mütter, die diesen Wunder-Syrup gebraucht haben, gestehen ein, daß er seines Gleichen nicht hat in der Beseitigung krampfartiger Schmerzen, oder zur Hemmung eines zu leichten Durchlaufs, und daß er den kleinen Dulder in einen sanften und natürlichen Schlummer versetzt, ohne seiner Gesundheit zu schaden, indem er nur aus Pflanzen zusammengesetzt ist.

Das Verlangen nach diesem berühmten Schlummer-Syrup nimmt rasch zu und es giebt keine Arznei, die sich die Zuneigung des Publikums in demselben Maaße wie diese erworben hat.

In jedem Drugstore auf dem Lande ist dieser Wunder-Syrup in täglicher Nachfrage — ein Beweis, daß er eine unschätzbare Arznei für Kinder ist, ein wahrer Balsam für die kleinen Dulder und eine Erleichterung für die überbürdeten Mütter.

Beim Kauf in den Drugstores sollte man stets verlangen: „Des Kindes magischer Schlummer-Syrup,“ und keinen anderen gebrauchen.

Preis: 30 Cents.

Zubereitet von T. L. Pennock, M. D., Philadelphia, Pa.

Tod den Würmern.

Leo's Wurm-Confekte sind ein sicheres, schnelles, zuverlässiges und angenehmes Mittel für alle Sorten von Magen- und Eingeweide-Würmern. Mütter! gebt dieselben euren Kleinen! Wenn sie mit irgend welchen der nachgenannten Symptome behaftet sind, so leiden sie sicher von jenen Ungeheuern (Würmern):

Bleiche, eingefallene Wangen, eingesunkene und ausdruckslose Augen, Appetitlosigkeit, Pflücken an der Nase, Fieber während des Tages, Unruhe in der Nacht, aufgedunsener Magen und Leib, sowie zuletzt zeitweise Anfälle und Krämpfe, wenn nicht in Zeit kurirt.

Leo's Pflanzen-Wurm-Confekte vertreiben sicher und ohne Schmerzen alle Würmer aus dem System, reinigen den Magen und die Eingeweide, stellen Gesundheit und Thatkraft wieder her, verleihen Glanz den Augen und Farbe den Wangen, stellen die Lust zum Spielen während des Tages und einen sanften, ruhigen Schlummer des Nachts her.

Leo's Wurm-Confekte sind von reiner, weißer Farbe, und man sollte nie diejenigen gebrauchen, welche gefärbt sind, da sie mehr oder minder giftige Substanzen enthalten. Euer Arzt wird euch sagen, daß alle gefärbte Confekte giftig und den Kindern äußerst schädlich sind.

Leo's Wurm-Confekte beseitigen nicht blos die Würmer, sondern auch die Ursachen, denen sie ihre Entstehung verdanken, aus dem Systeme, und verhüten daher ein Wiederauftreten jener gefürchteten Krankheit, denen so viele Kinder (den Eltern und selbst dem Arzte unbewußt) zum Opfer fallen.

Gebraucht keine andere Wurm-Medizin oder Confekte, als wie Dr. Leo's. Alle Aerzte empfehlen dieselben — sie sind der Mütter Trost, der Kinder Liebling und der Würmer Schrecken.

Preis 25 Cents per Kästchen.

Zum Verkauf bei Apothekern überall.

Leo's Cholera-Heilmittel,

das Universal-Heilmittel für

Diarrhöe, Rothlauf, Kolik, Bauchgrimmen, Cholera, und sonstige Unterleibskrankheiten, welche während der warmen Sommermonate auftreten.

Es wird garantirt, daß Leo's Cholera-Mittel die hartnäckigsten Fälle von Diarrhöe und Rothlauf kurirt. Es wird einzig aus Pflanzenstoffen bereitet und keine mineralischen Gifte in seiner Zubereitung verwendet. Dies ist eine Medizin, welche jede Familie gebrauchen sollte; sie sollte stets im Schlafzimmer vorräthig gehalten werden, da Viele Anfällen von Diarrhöe oder Ruhr während der Nacht unterworfen sind. Es ist ein sicheres und rasches Hülfsmittel für jene kneipenden Schmerzen in den Eingeweiden, welche bei zahlreichen Fällen von Diarrhöe ihr Erscheinen machen.

Kurz gesagt, Leo's Cholera-Mittel oder Sommer-Heilmittel in des Volkes Auswahl. Es ist von der deutschen medizinischen Fakultät endorsirt und alle Aerzte welche dessen Zusammensatzung kennen empfehlen es als eine der besten Medizinen.

Nur 25 Cents per Flasche.

Zum Verkauf bei Apothekern überall.

Allen Pollock, Wholesale-Agent,
gegenüber dem Wyoming Hause, Lackawanna Avenue,
2jl8 **Scranton, Pa.**

Dr. Taylor's

Olive Branch

Bitters,

Ein mildes, Magenstärkendes und Windtreibendes

Bitters.

Einzig und allein aus Kräutern und Wurzeln bereitet. Hoch zu empfehlen in

Dispepsia, Appetitlosigkeit und allgemeiner S wäche.

Ein ausgezeichnetes

Corrrectiv-Mittel

für Personen, die an

Unregelmäßigkeiten in den Verdauungs-Org nen, Blähungen,

u. s. w., leiden.

Zum Verkauf überall!

Depot,—No. 413 Market Straße, Philadelphia.

J. K. TAYLOR & CO.

22. Oktober 1868. 1jDuC

Gro e

Ermäßigung.

Die Unterzeichneten sind soeben von den Städten New-York und Philadelphia mit einem großen und gutausgewählten Assortement von

Fertigen Herr n-Kleidern,

Dry Goods, Kleiderstoffen,

Cassimir, Flannell,

Leinwand für Tisch- und Handtücher,

sowie einer vollständigen Auswahl aller in unser Fach einschlagenden Waaren zurückgekehrt.

Alle Artikel werden zu den niedrigsten Preisen verkauft.

Man spreche bei uns vor.

Es wird deutsch im Geschäft gesprochen.

Gebr. Orr,

17j8 Lackawanna Avenue, nahe Penn.